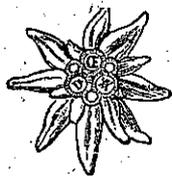


# Sektion Klagenfurt



des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines

Begründet im Jahre 1872.

## 21. Nachrichtenblatt.

### Die ordentliche Vollversammlung für das Jahr 1937

fand am 27. Jänner 1938 im Großgasthof Moser statt.

Der Vorsitzende Herr Dr. B. Paschinger eröffnet um 1/29 Uhr abends nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Vollversammlung und begrüßt eingangs den Vertreter der Oesterreichischen Sport- und Turnfront, die Presse und die Mitglieder, die das Silberne Edelweiß erhalten.

Punkt 1. Von der Verlesung der Niederschrift der letzten Vollversammlung wird abgesehen.

Punkt 2. Der Tätigkeitsbericht, welcher in der Sektionskanzlei seit 24. Jänner 1938 zur Einsichtnahme aufgelegt hat und überdies den anwesenden Mitgliedern bei der Hauptversammlung ausgefolgt wurde, wurde vom Sektionsobmann auszugsweise verlesen und von der Vollversammlung angenommen.

Wir tragen hiezu nach, daß die Sektion den Eingang von Frau Hermine Schußmann bearbeitet.

Herr Ing. Max Auhell wurde aus Anlaß einer zehnjährigen Tätigkeit im Ausschuß als Schriftführer vom Obmann durch Überreichung einer Ehrengabe in Form eines Bildes der Klagenfurter Hütte ausgezeichnet.

Am Schlusse des Tätigkeitsberichtes nimmt der Vorsitzende die Überreichung der Ehrenzeichen vor und war an Herrn Studienrat Doktor E. A. Lehner das Goldene Edelweiß für 50-jährige Mitgliedschaft und an die Herren Doktor Gustav Reifler, Dr. Eduard Roth, Reinhold Kerschlinger, Josef Wein-

mann, Oberrevident i. R. Karl Göttlich und Franz Sihnart das Silberne Edelweiß. Herr Studienrat Dr. Straubinger dankt für die seltene Auszeichnung.

Punkt 3. Den Kassenbericht trägt der Säckelwart Herr Reckizky vor, dem nach dem Bericht der Rechnungsprüfer die Entlastung erteilt und der Dank ausgesprochen wird.

Punkt 4. Anträge:

1. Zwei Mitglieder aus Bölkermarkt stellen den Antrag auf Erbauung einer Schutzhütte im Gebiet des Wintertaler Noßs. Der Obmann legt die Undurchführbarkeit dieses Antrages dar, da einerseits dieses Gebiet nicht unser Arbeitsgebiet ist und wir ein anderes Projekt in der Nähe (Bauerhütte) derzeit behandeln. Aus diesen Gründen beantragt der Ausschuß die Ablehnung des Antrages. Wird einstimmig angenommen.

2. Es liegt ein Antrag des Herrn Strohschneider bezüglich Durchführung des Verkaufes der Touristenkarten in der Sektionskanzlei vor. Herr Dr. Hernaus legt die Schwierigkeiten einer solchen Verlegung dar, da die Sektionskanzlei nicht ganztagig geöffnet ist und andererseits auch andere Verbände dasselbe Anrecht auf den Verkauf dieser Karten hätten. Der Antrag wird auf Grund dieser Erklärungen mit einer Gegenstimme abgelehnt.

3. Herr Dr. Auhara berichtet über den Antrag des Ausschusses bezüglich Kaufes der an dem

(Glocknerkomplex anschließenden Parzelle Nr. 97 des Georg Müller (Alter Pocher) im Ausmaße von 59,543 Quadratmeter zum Höchstbetrage von 2500 s. Der Ausschuß wird auf dieser Grundlage ermächtigt, im Laufe des kommenden Frühjahres nach Besichtigung des Grundes den Kauf zu tätigen. Wird einstimmig angenommen.

Nach einer Pause wird der Punkt 5, „Wahl des Ausschusses und der Rechnungsprüfer“, behandelt. Dem Ausschuß liegt ein schriftlicher Antrag vor.

Der Vorsitzende teilt mit, daß die Herren Lang, Studling, Kießner und Habranel teils wegen Arbeitsüberbürdung und teils aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr in der Lage sind, ihre Ausschußstellen weiterzubehalten. Der Wahlvorschlag sieht an Stelle dieser Herren die Herren Dr. Kleczkowski, Dr. Wolsegger, Professor Turnovsky und Diplomatkaufmann Zobl vor. Dieser schriftliche Antrag, von Herrn Professor Prokop mit kurzen Ausführungen einbegleitet, wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Der Obmann dankt für die einstimmige Annahme des Antrages und spricht gleichzeitig den ausscheidenden Mitgliedern den Dank für die im Ausschuß geleistete Arbeit aus.

Als Rechnungsprüfer werden die Herren Beamten Richard Blauninger und Walter Hornbogner wiedergewählt.

Punkt 6 der Tagesordnung. Der Herr Säckelwart beantragt auch im heurigen Jahre Befassung der Mitgliedsbeiträge in derselben Höhe, was ohne Gegenstimme angenommen wird.

Der Herr Säckelwart ersucht um Zahlung der Mitgliedsbeiträge bis Ende März, da auch bis zu diesem Zeitpunkte die Beiträge an den Verwaltungsausschuß abzuführen sind. Die Mitgliedsbeiträge werden diesmal durch Inkasso eingehoben und billigt die Vollversammlung den Vorschlag, daß nach Ablauf des 31. März 1938 für die durch den Inkassanten eingehobenen Beiträge ein Spesenbeitrag von 50 Groschen pro Marke eingehoben werden kann.

Herr Dr. Hernaus gibt Aufklärungen über die ermäßigten Touristenkarten, insbesondere über das Lösen von halben Schnellzugzuschlagskarten, welche ausschließlich an den Kassenschaltern zu lösen sind. Er teilt gleichzeitig mit, daß eine ermäßigte Touristenkarte Klagenfurt—Arzlberg von seiten der Österreichischen Bundesbahnen zu erhalten wäre, jedoch müßte eine jährliche Abnahme von 50 Stück im vorhinein garantiert werden. Um über diese Angelegenheit ein Bild zu erhalten, wird vorgeschlagen, eine

Liste aufzulegen zu lassen, in welche sich diejenigen Mitglieder eintragen, welche zuverlässig eine solche Fahrt im kommenden Jahre durchzuführen beabsichtigen.

Herr Brunnegger macht am Schluß auf das am 5. Februar 1938 im Vereinsheim stattfindende Bergsteigerfränzchen aufmerksam und ladet die Anwesenden hiezu ein.

Nachdem unter Allfälligem nicht mehr das Wort gewünscht wird, schließt der Herr Vorsitzende die Vollversammlung um 22 Uhr 30 Minuten.

## Sektionsnachrichten.

Die Sektionskanzlei ist Samstags von 1 $\frac{1}{2}$  bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, an den übrigen Wochentagen von 1 $\frac{1}{2}$  bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Schriftliche Eingaben und Anfragen sind an die Geschäftsstelle der Sektion Klagenfurt, Sidmanschgasse 2, zu richten, wo auch mündliche Auskünfte erteilt werden. Hier werden auch die Unfallsmeldungen erstattet und liegen die nötigen Formulare auf.

Wir machen unsere Mitglieder erneut auf unsere Ankündigungen von Vortragsabenden, Sektionsstouren, Bergwachtbesprechungen usw. in den Klagenfurter Tagesblättern und auf der Anschlagtafel vor der Sektionskanzlei aufmerksam.

## Bergsteigerisches.

Die Heimabende der Bergsteigerschaft finden wie bisher jeden Mittwoch um 20 Uhr im Sektionsheim statt, die Heimabende der Jungmannschaft am Donnerstag um 20 Uhr ebenfalls im Sektionsheim.

Die Jungmannschaft und Bergsteigerschaft der Sektion führen auch im heurigen Sommer im Juni Kletter- und im Juli—August Eisgehturse durch, ferner eintägige Einführungsfahrten in Fels und Lehrwanderungen.

Die Sektion veranstaltet auch im heurigen Sommer eine Reihe von Führungsfahrten. Wünsche und Vorschläge über zu besuchende Gebiete können von Mitgliedern bis Mitte Mai in der Sektionskanzlei schriftlich eingebracht werden.

Unsere Mitglieder werden auf die Unterstüßung von Einführungsbergfahrten durch den Hauptverein aufmerksam gemacht.

Ansuchen müssen für Winterbergfahrten bis 1. Dezember, für Sommerbergfahrten bis 15. April jedes Jahres an den Hauptverein eingesendet werden.

## Mitgliedsbeiträge und Eintrittsgebühren.

- A-Mitglieder 10 Schilling.
- B-Mitglieder 5 Schilling.
- Jugendgruppen-Mitglieder 2 Schilling.
- Jungmänner 4 Schilling.
- Kinderabweis 2 Schilling.

Wir machen dringlich aufmerksam, die Mitgliedschaft für 1938 vor Antritt einer Tour zu erneuern, damit bei allfälligen Unfällen die Unfallversicherung in Kraft treten kann.

### Als B-Mitglieder gelten:

1. die Frauen, deren Gatten Mitglieder sind;
2. Studierende aller Lehranstalten und junge Leute, deren Berufsbildung noch nicht vollendet ist;
3. Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und wenigstens 20 Jahre dem Alpenverein angehören.

Eintrittsgebühr für A-Mitglieder 2 S.  
Eintrittsgebühr für B-Mitglieder 1 S.

Aufnahmescheine sind in der Sektionskanzlei zu haben.

Arbeitslosen Mitgliedern kann der Jahresbeitrag auf S 5.— ermäßigt werden, wenn sie bereits seit drei Jahren Alpenvereinsmitglieder sind und sich mit der Arbeitslosenkarte ausweisen können; sie werden dann als B-Mitglieder geführt.

Dieselbe Ermäßigung kann auf die Dauer eines Jahres jenen jungen Leuten bis zum vollendeten 25. Lebensjahr gewährt werden, die in Erfüllung ihrer Heeres-, Bundes- oder Arbeitsdienstpflicht ununterbrochen durch wenigstens sechs Monate in ihren Einkünften geschmälert werden. Beiden Gruppen werden aber die Alpenvereinsmitteilungen nicht geliefert, außer bei Sonderbestellung (S 2.—).

Die Beiträge sind entweder in der Sektionskanzlei, Sidmanschgasse 2, oder mit Inkasso bis 31. März 1938 einzuzahlen. Für auswärtige Mitglieder liegt ein Posterslagschein bei; hier ist dem Jahresbeitrag ein Zuschlag von 50 Groschen für Porto und Spesen beizufügen.

Für die im Deutschen Reich wohnenden Mitglieder besteht die einfachste und gesetzlich zulässige Möglichkeit, die Freigrenze von derzeit RM. 10.— je Person und Kalendermonat für die Bezahlung von Mitgliedsbeiträgen in Anspruch zu nehmen. Jedes Mitglied kann unter Vorlage des Reise-

passes bei jeder Postanstalt seinen Beitrag unmittelbar nach Österreich überweisen.

## Bezug der Vereinschriften.

Die „Zeitschrift“ 1938 kostet S 7.80 und ist, sofern sie gewünscht wird, womöglich gleichzeitig mit dem Mitgliedsbeitrag zu bezahlen. Ist dies nicht möglich, so ist mittels Postkarte dem Sektionskassier die Anzeige zu machen und der Betrag dann spätestens Ende Mai zu erlegen.

## Die Touristenrückfahrkarten.

der Bundesbahnen können nur von Mitgliedern benützt werden, deren Mitgliedskarte mit der Jahresmarke 1938 und der Erkennungsmarke des Verbandes zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen versehen ist; diese kostet S 1.50.

Die Erkennungsmarke dient als Ausweis zur Erlangung der ermäßigten Touristenkarten. Nähere Auskunft darüber erteilt die Sektionskanzlei, wo auch „Merksblätter“ und das Verzeichnis der in Kärnten zur Ausgabe gelangenden Touristenkarten kostenlos zu haben sind.

Für Grenzübertritte nach Jugoslawien ist die Abstempelung der Mitgliedskarte durch das Bundespolizeikommissariat in Klagenfurt erforderlich; hierfür ist die Gebühr von 1 Schilling zu entrichten.

Die Touristen-Rückfahrkarten sind nur im Sportgeschäft **R a d e r**, Kramergasse, erhältlich. An den Bahnkassen werden dieselben nicht ausgegeben.

## Schnellzugszuschlag zu den Touristenkarten.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die um 50% ermäßigten Eil- und Schnellzugszuschlagskarten zu den Touristenkarten nur bei den Bahnschaltern gelöst werden können. Erfolgt die Zahlung der Zuschlagskarte im Zuge, so wird der volle Eil- oder Schnellzugszuschlag zuzüglich der Schreibgebühr eingehoben.

## Klagenfurt—Urlberg.

Der Wunsch nach einer ermäßigten Touristenkarte in das Wintersportgebiet des Urlbergs wurde wiederholt geäußert. Um festzustellen, ob ein Bedarf tatsächlich vorhanden ist (denn die Sektion müßte für die Mindestabnahme von 50 Stück im Jahr garantieren), wollen sich alle Reflektanten, die ernstlich die Absicht haben, das erwähnte Gebiet oder die Ötztalalpen, Silvretta, Montafon usw. zu besuchen, in eine im Sporthaus **R a d e r** aufliegende Liste eintragen.

## Literatur.

„Der Bergsteiger.“ Verlag Wien, 7. Bezirk, Rindlgasse 19—21, jährlich 12 Hefte, vierteljährlich S 5.80, Jahresvorzugspreis S 17.— Der 16. Jahrgang dieser besteingeführten Kunstzeitschrift des D. u. Ö. Alpenvereines steht auf gleich hoher Stufe wie seine Vorgänger. Der Jahrgang von 1000 Textseiten mit rund 270 Aufsätzen und 500 Bildern wird wieder Abhandlungen über alle Gegenstände, die den Bergsteiger und den Freund der Natur interessieren, von berufenen Fachleuten bringen. Besonders soll hingewiesen werden auf die Schilderungen und Probleme außereuropäischer Bergfahrten, die in steigendem Maße von unserer und anderen alpinen Vereinigungen unternommen werden.

Blodigs **Alpenkalender 1938** bereitet für geringe Gegenleistung dem Bergsteiger wie dem Lichtbildner wieder hohen Genuß durch die rund 100 Ansichten, die charakteristische Gesamt- und Einzelbilder mit erklärendem Text vermitteln. Kaum ein Gebiet der Alpen ist dabei übersehen, ein Teil der Bilder führt uns aber auch in außereuropäische Gebirge und in Stoffgebiete der Geologie, Pflanzen- und Tierkunde, des Naturschutzes und Verkehrs.

**G. G. Lammer: „Wie anders ist das Besteigen der Alpen geworden!“** Verlag „Allgem. Bergsteigerzeitung“, Wien, 1937, kartoniert S 2.70, in Leinen S 4.— Das ansprechende bebilderte Büchlein des bekannten Alleingängers legt die schwierigeren Verhältnisse dar, welche die früheren Bergsteiger zur Erreichung ihrer Hochziele zu überwinden hatten, als die Alpen noch mehr vereist, die technischen Hilfsmittel und die Schöpfungen des Menschen (Hütten, Wege, Karten, Rettungswesen) noch viel beschränkter waren. Das ernste Mahnwort des alten Pioniers an die Epigonen, die Mechanisierung des Bergsteigens auf Kosten des ethischen Gehaltes nicht weiterzutreiben, ist jedem wahren Alpinisten aus der Seele gesprochen.

Wir machen unsere Mitglieder auf die unserer heutigen Nachrichtenblatt beigelegte Bestellkarte des Verlages Gutenberghaus, Klagenfurt, für **Dr. Viktor Paschinger: „Landeskunde von Kärnten“** besonders aufmerksam. Niemand verfäume es, dieses neu erschienene, hervorragende Werk über unsere Kärntner Heimat zu erwerben. Es umfaßt 340 Seiten mit 110 Abbildungen und

behandelt geographische Lage, Baugeschichte, Minerale, Eiszeit, Formenbild der Gegenwart, Klima, Wasser und Eis, Pflanzen- und Tierwelt, Besiedlung, Wirtschaftsverhältnisse, die Landschaften und die geographische Einheit Kärntens. Der Preis ist mit S 11.— für den Pappband und S 14.— für den Leinenband wohlfeil gehalten. U. S.

## Die Bücherei.

ist täglich während der Kanzleistunden geöffnet.

Ausleihtermine für Bücher und Karten 14 Tage. Rechtzeitige Rückgabe der entlehnten Bücher und Karten ist selbstverständliche Pflicht. Sollte ein Buch 14 Tage nach erfolgter Mahnung nicht zurückgegeben worden sein, so müßte das betreffende Buch auf Kosten des Entlehners neu angeschafft werden.

\*

Nachstehende Werke und Karten sind in der Sektionskanzlei vorrätig:

„Verhalten bei Unfällen im Hochgebirge“. Mit 31 Abb. S —.20. — „Von Hütte zu Hütte“. Führer zu den Schutzhütten der Ostalpen, IV. S 10.— — „Der Hochtourist in den Ostalpen“, VI. S 12.— — Dachsteingruppe 1:100.000. S 3.60. — Dolomiten, Bl. 2, 1:100.000. S 3.60. — Marmolata 1:25.000. S 3.60. — Übersichtskarte der Ostalpen, östlicher Teil, 1:500.000. S 4.— — Übersichtskarte der Ostalpen, westlicher Teil, 1:500.000. S 4.— — Schladminger Tauern 1:50.000. S 3.60. — Zillertaler Alpen, westliches Blatt, 1:25.000. S 4.— — Ratgeber für Alpenwanderer in den Ostalpen mit Schutzhüttenverzeichnis. Von Dr. F. Moriggl. S 1.20. — „Erschließer der Berge“, Band 1, Hermann v. Barth; Band 2, Ludwig Purtscheller; Band 3, Emil Fügmondy; Band 4, Paul Grohmann, je Band S 1.— — Alpines Rettungswesen des D. u. Ö. Alpenvereines. S 1.— Handbüchlein. — Alpine Schutzhütten in Kärnten 1924. S 1.— — Glocknerhaus-Festschrift S 1.— U. Saupe, Führer durch die Sadrniggruppe S —.50.

**Skikarte des Salzburger (Lungauer) Hochgebietes.**

1:50.000 mit roten Skitouren. S 2.—

Klagenfurt, im Februar 1938.

---

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Sektion Klagenfurt des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines. — Verantwortliche Schriftleitung: Dr. Viktor Paschinger. — Druck: Ferd. v. Kleinmayr, Sämtliche in Klagenfurt.